

Love in Darkness

Können Niemande lieben ?

Von Seby

Kapitel 7: Die erste Berührung

~ Love in Darkness ~

Kapitel 7 : Die erste Berührung

~Es war Xemnas.Er hatte jedes einzelne Wort mitbekommen...

Leicht geschockt schaute Saix nun in diese verführerischen goldenen Augen, die ihn aufmerksam ansahen...

"Xemnas ich kann das erklären" , begann der blauhaarige schon fast verzweifelnd, jedoch wurde er unterbrochen, obwohl er eigentlich noch etwas hinzufügen wollte.

"Du hast es eben gerade schon erklärt, Saix.Und was ich gehört habe genügt mir."

Für Saix war es nun wieder unmöglich komplett still zu halten.

Es ging sogar so weit, das er in sich zusammensackte und an der Wand auf den Boden glitt.

Wahrscheinlich würde ihm sein Chef gleich eine Predigt halten, was für einen Unsinn er in seinem Selbstgespräch doch gesagt hatte.

Er hatte nun furchtbare Angst vor Xemnas Urteil und vor dem was er sagen würde.

So viel war sicher, er würde ihn als nun ein unzuverlässiges Mitglied in der Orga abstempeln.

Zumal Xemnas so etwas wie für ihn angeblich nicht vorhandene Gefühle innerhalb der Organisation niemals dulden würde -Auf gar keinen Fall.

Nun war Saix wirklich am verzweifeln.Was sollte er tun ?

Würde es vielleicht sogar so weit kommen, dass ihn sein Boss aus der Orga werfen würde ?

Das Zittern wollte nun gar nicht mehr verschwinden und die Nummer VII kauerte sich leicht auf den Boden zusammen.

Der Weil hatte sich Xemnas ein paar Schritte von ihm entfernt.

Man konnte schon sagen, dass es wie eine Art Sicherheitsabstand aussah.

Saix bemerkte das sein Gegenüber etwas sagen wollte, jedoch wollte er es nicht hören.

Zu groß war die Angst davor...

Jedoch gegen seines Erwartens, kam die Nummer I nun wieder auf ihn zu und hockte

sich sogar vor ihn.

Sie waren auf gleicher Höhe und der blauhaarige sah sich in Gedanken schon aus der Organisation rausgeflogen. Nun geschah etwas, womit er gar nicht gerechnet hätte...

Xemnas zog ihn näher an sich heran und schloss ihn in die Arme.

Des blauhaarigen Augen weiteten sich und er glaubte er würde wieder mal nur in einem Tagtraum gefangen sein.

Es war aber nicht der Fall -dies war die Realität.

Das begriff Saix erst Recht, als ihm Xemnas auch noch sanft über den Rücken strich.

Es war ein so schönes Gefühl, dass am liebsten niemals enden sollte.

Auf der Nummer 1 Berührung hin, schloss der blauhaarige die Augen und genoss diesen unglaublichen Moment. Egal ob es nun ein Tagtraum war oder nicht.

Es war einfach wunderschön. Und eigentlich war er sich ziemlich sicher, dass es kein Traum sein konnte...zu real fühlte sich alles an.

Ohne weiter darüber nachzudenken, lehnte sich Saix sanft an Xemnas Brust und dieser strich ihm weiterhin behutsam über den Rücken.

Die ganze Zeit über hatte keiner von ihnen auch nur ein Wort verlohren.

Sie saßen einfach so da auf dem Boden, ließen die Zeit vergehen und schwiegen.

Jedoch sollte sich das nun ändern...

—
Ende des 7. Kapitel´s ;)

Und ich bin immernoch nicht fertig.

Erst jetzt fängt´s richtig an.

smile